



\* Aus Thüringen. (Schnee-fall.) Vom Thielberge wird untern 12. ds. geachtet: Gestern Abend hatten wir fast eine halbe Stunde lang, bis gegen 9 Uhr, so starken Schneefall, daß alle Bäume u. vollständig bedeckt waren. Dabei und schon Stunden vorher war die Temperatur ziemlich auf 0 herabgegangen. Seit 14 Tagen überhaupt haben wir nicht als Regen, so daß der hiesige Fremdenverkehr sehr darunter leidet.

\* Gera, 11. Juli. (Todesurtheil.) Das hiesige Schwurgericht verurtheilte den Strafmittelsterblichen des Namens wegen Verführung zum Tode zum Tode.

\* Wittenberg, 11. Juli. (Ein Opfer der verheerenden Verführung!) Gestern traf man auf der Wiege unweit der städtischen Wäberei einen ältlichen, armlich gekleideten, aber den Eindruck von Intelligenz machenden Mann, der sich die hiesig gekauften Fische reinigte. Ein vorübergehender Herr fragte ihn aus. Alle Fragen beantwortete er kurz und abweisend. Er sei aus Wittenberg gebürtig, aber seit 88 Jahren von hier fort. Wäber seinen Willen sei er von seiner Mutter gezwungen worden, die Kaufmannschaft in Halle zu erlernen, wodurch er große Lust und Liebe zur Kochkunst erlangt habe. So viel er glaube, lebe noch eine Schwester von ihm in Wittenberg, die wohl er jetzt aufsuche. Als man ihn fragte, wann er hier angekommen sei, ob er in Wittenberg überhaupt habe, ob er zur Antwort, er sei am Dienstag gegen Abend hier eingetroffen und habe die vergangene Nacht auf dem Grabe eines Verwandten übernachtet. Als der Herr ihm den Vorfall schilderte, er möge doch ins Krankenhaus gehen, denn er schiene fränzlich zu sein und namentlich seine wunden Fische sich lassen lassen, da meinte er: „Nun, in Wittenberg nicht, aber in Halle, wo man mich zu einem unglücklichen Mann machen gemacht hat, werde ich es thun. Ob man es hier mit einem Gefährten für zu thun habe oder mit einem Simulanten? Was der Herr ihm ein Zwangs-Kennzeichen geben wollte, wies er dasselbe mit den Worten zurück: „Ich habe, ich bin zwar augenblicklich mittellos, dennoch soll man mir nicht nachsehen, daß ich in Wittenberg ein Almosen angenommen hätte.“ Eine Stunde später war der sonderbare Gast verschwunden.

**Handel und Verkehr.**

**Galleische Getreide- und Probenstoffs-Börse.** Halle a. S. am 14. Juli 1888. Breite mit Aufschlag der Mälzgebühren per 100 Kilogramm netto. Weizen rubig 165-177 Mark, Roggen rubig 130-135 Mark. Gerste geschältes, Futtergerste 128-133 Mark. Die übrigen Sorten nicht gehandelt. Soja rubig 136-142 Mark. Mais - Mark. Haas - Mark. Erbsen ohne Angebot, Victoria - Mark. Kimmel ausschließl. Saab per 100 kg netto 48-50 Mark. Stärke einfaßl. Saab per 100 kg Inhalt per 100 Kilo netto, 36,00-37,00 Mark. zahlt.

Getrocknete Breite des Großhandels p. 100 kg Netto. Wachsen - Mark. ohne Angebot, Bohlen - Mark. ohne Angebot. Wachsen - Mark. Kleeblatt, ohne Angebot. Futterweizen: Futtermel 13-13,50 Mark. Roggenkleie 10,25 Mark. Weizenkleie 9,00 Mark. Weizenröste 9,25 Mark. Malzfeine helle 9-10 Mark, dunkle 8-9 Mark, Delfingen 12,50-13 Mark. Mais 25,00-27,00 Mark. Aßbrot 47,00 Mark. Gerstentrocken 24,00 Mark. Solard 0,25/30 12,50 Mark. Spiritus 10000 Liter-Prozent rubig. Kartoffelstärke mit 50 Mark Verbrauchsabgabe 32,50 Mark, mit 70 Mark Verbrauchsabgabe 34,20.

\* Wehlhörsenverein zu Halle a. S. am 12. Juli 1888. Für 100 Kilogramm halber Auszug M. 30,00 bis M. 32,00. Belegmehl M. 20,00 bis M. 21,50. Belegmehl 0 M. 24,00 bis M. 24,50. Roggenmehl 0 M. 20,25 bis M. 21,00. Roggenmehl 0 M. 19,25 bis M. 20,00. Futtermehl M. 13,50. Roggenkleie M. 10,50. Weizenkleie M. 10,00. Weizen-schaalen I. M. 9,25. Sattelmehl M. 29,00-30,00.

**Letzte telegraphische Nachrichten.**

**Siel, 17. Juli 11 Uhr 35 Min. Darm.** Telegramm des holländischen Regiments, Der Kaiser ist wieder eingetroffen und mit ungeheurer Jubel begrüßt worden. Derselbe begab sich sofort an Bord der „Hohenzollern“. Potsdam, 13. Juli, Abends. S. Majestät der Kaiser führte nebst Gefolge am 10. Juli 10 Min. von der Matroviolation mit dem Dampfer „Alexandria“ nach Spandau. Allerhöchsterliche letzte Almonstimmungen. Spandau, 14. Juli früh. S. Majestät der Kaiser traf nach 1 Uhr auf dem Dampfer „Alexandria“ an der Landungs-

stelle beim Lehrter Bahnhof ein und fuhr mittelst Wagen nach dem Hamburger Bahnhof. Allerhöchsterliche verweilte dort selbst 20 Minuten und fuhr sodann nach Siel weiter. Rom, 13. Juli. Deputirtenkammer. Bei Verabreichung der Kommunal- und Provinzialreform wurde der Antrag der Regierung, nach welchem allen politischen Wählern ein administratives Votum gewährt wird, mit 271 gegen 38 St. angenommen. Der von der Regierung befristete Antrag, wonach den Frauen das administrative Stimmrecht gewährt werden sollte wurde abgelehnt.

**Paris, 13. Juli.** Der Auszug des Duells hat natürlich lebhaftes Interesse erregt. Daß ein Unwille diesen angeblichen Selten gränzlich abgesehen, hat allgemeine Verwunderung hervorgerufen. Boulangier hat sich auf dem Terrain wie ein Wäber gegeben, während Floquet vollständig fähig blieb. Wie Boulangier verhielt, hätte Floquet, wenn er gewollt, Boulangier förmlich spielen können. Wie demnach gegeben, wurden Floquet bei der Einreichung des Duellens Gumbetta's entsetzliche Distanzen bereitet. Die Stellung des Minutierens ist entschieden durch den Zwischenfall wesentlich geändert.

**Wetterbericht des Halle'schen Tageblattes.**

Muthmaßliches Wetter für den 15. und 16. Juli. Zunächst bei nordwestlichem, zeitweise frischem Winde noch kühles, wolfiges Wetter, ohne erhebliche Niederschläge, später Neigung zur Aufbeiterung mit Zunahme der Temperatur.

Dat.	Stb.	Barom. red. 0° mm.	Thermometer nach Celsius	Thermometer nach Roman.	Feuchtigkeits-Grad %	Wind.	Wetter.
13/7.	8 Uhr	752,0	+12,5	+10,0	62	W.	bedekt.
	17 Uhr	753,5	+10,6	+ 5,5	80	NW.	desgl.
14/7.	2 Uhr	754,0	+15,0	+12,0	64	NW.	desgl.

Wasserstände. Am 14. Juli: Halle, Unterh., +1,38. Trostze + 2,04. Am 13. Juli: Calbe, Oberpegel + 1,42. Unterpegel + 0,88. - Dresden - 0,90. Magdeburg + 1,16.

**Montag den 16. d. M.**  
  
**Grünen Hof**  
 50 fette Hammel  
 zum Verkauf  
 Könnicke.

**Abbruch.**  
 Pelzgerstraße Nr. 5  
 Thüren, Fenster, Aufhölz, Kohlsiegel, und 2 Schaufenster, sowie Montag 3 Uhr große Holz-Auktion.

Junge v. Pudel verk. Berggasse 4 H. I.  
**2 Sopha** gr. Steinstraße 32 u. Hof II.

**Lithographische, Buch- und Stein-druckerei** von L. Rosenberg befindet sich jetzt gr. Klausstraße 35, u. kleine Klausstraße 4. Anfertigung aller Geschäftsfornulare, Einladungen, Familienanzeigen, Adresskarten von 4 M. a mille, Visitenkarten von 50 Pfg. an à 100 Stück.

Das Grundstück Neue Promenade 10 u. gr. Brauhausgasse 9 ist zu verkaufen. Saal zu stillen Zwecken zu vermieten.

Ein Pferd 10 J. alt, gut Arbeiter steht stillig zu verkaufen gr. Ulrichstraße 23. Derselbst kann auch Wagen in gut. Zustande mit gekauft werden passend für Debitur.

Gegen Flechten, Geschwülste, Dektler, Entzündungen, Salzfluß, Krebschäden, Knochenraub, schlimme Finger ist das seit vielen Jahren berühmte Ringelhardt-Glädner'sche Wund- und Nagelpflaster\*) das beste und billigste Mittel, was es giebt, da es schnell und sicher heilt, ebenso wird das Pflaster bei Hüftverrennungen, Frostbällen, Brandwunden, Hautausschlag, Brust- und Magenleiden, allen rheumatischen und gichtischen Leiden mit stets glänzendsten Heilerfolgen gebraucht. Das Ringelhardt-Glädner'sche Pflaster ist von den höchsten Stellen amtlich geprüft und empfohlen.

\*) Mit Schutzmarke:  auf den Schachteln zu beziehen à 25 u. 50 J. (mit Gebrauchsanweisung) aus den bekanntesten Apotheken. Alteste liegen darselbst aus. NB. Bitte genau auf obige Schutzmarke zu achten.

Ein zuverlässiger ehelicher Hausknecht, welcher mit Pferden umgehen kann, bei gutem Lohn sofort gesucht.

**C. Birke,**  
 Siebischenstein, Brunnenstraße 65.  
 Eine gesunde kräft. Amme vom Lande sucht Stelle. Näheres Fleischerstraße 31.

**Bekanntmachung.**  
**Sonderzug Leipzig-Thale und zurück**  
 am Sonntag den 22. Juli.  
 Abfahrt Leipzig 5,15 Morgs. Rückfahrt ab Thale 7,20 Abds.  
 ab Schendby 5,33 an Cönnern 9,16  
 ab Halle 6,03 an Halle 10,15  
 ab Cönnern 7,15 an Schendby 10,46  
 ab Thale 9,07 an Leipzig 11,06

**Fahrpreise:**  
 ab Leipzig und Schendby 2. Klasse 6 M., 3. Klasse 4 M., 50 Pfg.  
 ab Halle und Cönnern 2. Klasse 4 M., 50 Pfg., 3. Klasse 3 M.  
 Der Billet-Verkauf beginnt am Tage vor der Fahrt und wird 10 Minuten vor Zugabgang geschlossen.

Am 19. August wird der letzte Sonderzug befördert. Magdeburg, im Juli 1888.

**Königliches Eisenbahn-Betriebsamt (Wittenberg-Leipzig).**

**Außerordentliche General-Versammlung der Schneider-Sterbekasse**  
 Montag den 16. Juli Abends 8 Uhr in den Drei Schwänen. Tagesordnung: Eröffnung der monatlichen Steuern. Es wird dringend gebeten, daß sämtliche Mitglieder erscheinen. Der Vorstand.

**Drtskrankenkasse der Feuerarbeiter.**  
 Den Herren Arbeitgebern hiermit zur gest. Kenntniznahme, daß vom 1. Juli er. ab Herr Dr. Strube sein Amt als Kassentat, niedergelegt hat und solches von Herr Dr. Schreyer, alter Markt, 1, II übernommen worden ist. Der Vorstand. J. A. Brinkmann.

In den neuerbauten Wohnhäusern, **am neuen Marktplatz** auf der Halle gelegen, Drehhausstraße 2, Thalammstraße 11 und Thalammstraße 12, sind per 1. Oktober event. früher zu vermieten **5 große Läden** (Schäff- oder Wohnräumen im Mezzaninengeschloß) **6 herrschaftliche Wohnungen** mit 9, 10 und 11 Zimmern, einrichtigstei Bade-Einrichtung, im Preise von 500 bis 1200 Mark. - Zu erfragen im Bau-Bureau Thalammstraße 11 täglich 10-12 Uhr.

**Vater Rhein**  
 gr. Märkerstraße 14 (Fernsprech-Anschluss 169) empfohlen täglich **Frische Erdbeer-Laswie** in bekannter Quantität.

pr. Oderkrebse und Helgoländ. Hummern. Diners von à M. 1,50 an. von 1 bis 4 Uhr. Speisen à la carte zu jeder Tageszeit. Reservirte Zimmer. Geöffnet bis 12 Uhr Abends.

**Kranzenstrasse 3** Wohnung aus 2 Zimmern, K. u. u. Zubehör bestehend, 1. Oktober zu vermieten. Wuchererstr. 45. Eine Wohnung in Belange sof. oder 1. Oktober zu vermieten.

Gr. Ulrichstrasse 52 2 Wohnungen à 300, 400 A pr. sofort zu vermieten.

Eine Wohnung, Preis 1000 Mark sowie eine solche zu 450 M. Albrechtstraße 16a zu vermieten u. pr. 1. Okt. zu beziehen. Paul Loewner.

Eine freundl. Wohnung für 85 Thlr ist an kinderlose Leute zum 1. Oktober Markt 11 zu vermieten. Näheres bei Schmeisser, Markt 13.

Halbe Etage sofort oder später zu beziehen **Glaucha'sche Kirche 3.** Zu vermieten: Eine Wohnung best. a. 2 Stub., 2 Kam. 1 Küche u. Zubehör, Preis 110 Thlr. zum 1. Okt. zu bez. Fortw. 33a 2 Trepp. r.

**Kleinere Läden** event. mit Wohnung und Keller vermietet **Geiststraße 68.** Eine Souterrainwohnung zu vermieten 150 M. Fortw. 33a 2. **Bedl. Wohnung** m. Corridorverschluß, 65 Thlr. 1. Okt. zu vermietet. Parz 17.

Eine febl. **Parterre-Wohnung** helle ein Zimmer apart gelegen, ist 1. Oktober 7. 250 M. Herrensstraße 12 zu vermieten. Beschäftigung Nachmittag von 2 - 4 Uhr. **Dorotheenstr.** 9 ist die 2. Etage zu vermieten und am 1. Oktober d. J. zu beziehen. Preis 600 Mark.

**Zwei Vereinszimmer.** schön, groß und gesund, Mitte der Stadt, H. Klausstraße 14, zur „Stadt Sedan.“ **2 halbe Etagen** mit Zub. sofort oder 1. Okt. zu bez., auch a. s. Abocem. Buchererstr. 10. **2 Stub., 2 Kamm., 1 Küche** etc. am 2. Etage, ist z. 1. Oktober zu vermieten. Große Ulrichstraße 20.

Gut möbl. 3. verm. Charlottenstraße 13. I. St. u. K. m. Dorsgel. f. 30 Thlr. a. einzelne Person z. vermieten. **Jägerplatz 26.** **Kuhgasse 4** Parterre zu vermieten. **Kundenbergstraße 10** und 11. zwei herrschaffl. Wohnungen sof. od. 1. Okt. zu beziehen.

Stube, Kammer, Küche u. Zubeh. für 188 M. an ruh. Wäher zu vermieten. Geiststr. 57 I.

Für die Dauer d. Bundesfestens wird eine separate, feine möbl. Wohnung, Wohn u. Schlafzimmern, mögl. nahe am Festplatz zu mieten gesucht. Offerten unter K. R. 10. in der Exped. d. Bl. erbeten.

**Ein Laden** möglichst Mitte der gr. Steinstr. oder Mitte Leipzigstraße per 1. Okt. geschloß. Offert. unter W. 1888 mit Angabe der Mietze befördert die Expedition dieses Blattes.

Zum 1. Januar oder 1. April 1889 wird in Halle a. S. unter Leipzigstraße ein **Geschäfts-Lokal** mit Contor zu mieten gesucht. Diesbezügliche Anerbietungen unter G. I. 74009 bei Rudolf Mosse, hier abzugeben.

**Warnung.** Bei dem Neubau der Wäherstraße ist gestern eine Wasserwanne abhanden gekommen, bitte selbige im polizei-Revier darselbst abzugeben. Vor Anlauf wird gewarnt. Die dort beschäftigten Arbeiter.

**Familien-Nachrichten.** Nach langem Leiden endete heute Mittag 12 Uhr ein sanfter Tod das theure Leben meiner innig geliebten braven Frau, unserer herzensguten sorgsamten Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin **Elisabeth Schlüter geb. Roekemüller** im 36. Lebensjahre. Allen Freunden und Bekannten diese Schmerzensnachricht mit der Bitte um stillen Beileid. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen **Friedrich Schlüter** und Kinder. Halle, den 14. Juli 1888.



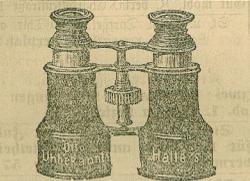
**Triumphstuhl einfach,**  
**Triumphstuhl**  
 mit Armlehnen,  
**Triumphstuhl**  
 mit Verlängerung,  
**Sicherheits-Triumphstuhl**  
 im Sitzen in allen Lagen verstellbar  
 nur bestes, dauerhaftes Fabrikat  
 von 2,50 - 5,50 Mark.

**Feldstühle**  
 per Stück 50, 60, 75 s - 2 A.  
**Croquets**  
 für Kinder und Erwachsene.

**Zurn-Apparate**  
**Schweben-Ringe,**  
**Trapeze**  
 von 75 s an.

**Kinderschaukeln.**  
 Billigste Bezugsquelle.  
**39. Albin Hentze, 39.**  
 Schmeerstraße

**Papier-Konfektion!**  
**Gelegenheitskauf**  
 enorm billig.  
 Briefbogen und Couverts in weiß u. farbige mit und ohne Goldschnitt, mit ganz neuen Prägungen.  
 à Carton 40, 45, 50, 60 Pfg. zc.  
**39. Albin Hentze, 39.**  
 Schmeerstraße



**Operngucker, Krimstecher**  
 mit Gläsern von unübertrefflicher Wirkung empfohlen; in reichhaltiger Auswahl billigst.  
**Otto Unbekannt,**  
 Werkstatt und Lager für mathem. physik. und optische Instrumente,  
 Kleinschmieden, querver, neben der Forelle.

**Junge feiste Vierländer Gänse, Enten und Hähnchen,**  
 festest, geräuch. Rheinlachs,  
 delikate geräucherte Elb-ale,  
 feinste neue Isländer Heringe,  
 neue Malta- u. Valencien-Kartoffeln,  
 reife Alger-Edelpflirsiche, frische Walderdbeeren, grosse Jaffa-Äpfel, neue saure Gurken, pa. Pfeffer- und Senfgurken Preisbeeren mit Zucker, st. rhein. Apfelkraut, pa. hellen Lindenblüthen-honig empfiehlt

**Julius Bethge,**  
 Leipzigerstrasse 2.  
 Neue und gebrauchte Möbel, Leinwand- und Tischdecken, Leinwand- und Tischdecken, Leinwand- und Tischdecken.  
 Zwei gute Küchenöfen verkauft billig  
 Osw. Teichmann, alte Promenade 28.

**Nationalliberaler Verein der Stadt Halle und des Saalkreises.**

Die ordentliche Generalversammlung des Vereins findet **Dienstag den 17. Juli Abends 8 Uhr** im „Rosenthal“ Weidenplan 2a statt.  
**Tagesordnung:** 1. Rechnungslegung. 2. Vorstandswahl.  
 Die Vereinsmitglieder werden gebeten, recht zahlreich zu erscheinen.  
 Halle a. S., den 14. Juli 1888. **Der Vorstand.**



**Germanische Fisch-Grosshandlung**  
 gr. Ulrichstraße 37 und Leipzigerstraße 5.  
**Lebendfrischen Lengfisch (Dorschart), Seehecht,**  
 Beides ohne Gräten.  
**Hal, Lachs, Scholle etc.**  
**H. Riek.**

Von Montag früh ab stehen feine fette sowie große und kleine **Futter Schweine (halbengl.)**  
 zum Verkauf bei **Carl Birke, Giebichenstein, Brunnenstraße 65.**

**Böhm. Bettfedern und Daunnen.**  
 Geben a Pfund von 70 Pfa. bis zu den feinsten schneeweissen Schwannfedern, Daunnen von 3 Mark an, fertige Betten von 15 Mark an hat stets großen Vorrath auf Lager.  
**G. Jahme,**  
 Bettfedern- und Daunnen-Handlung,  
 Rathhausgasse 12, Ecke der Poststr.

Verkauft nach auswärts gegen Nachnahme. Nachnahme-Scheine und Verpackung frei.  
 Wir empfehlen allen Interessenten unsere **Galvanoplastische Anstalt.**  
 Gebauer-Schwetschke'sche Buchdruckerei und Lithogr. Anstalt.  
 rothe und poröse Mauersteine sofort lieferbar  
**August Mann, Schiffsaale.**

**Collection Spemann**  
 Serie der Gegenwart. Moderne Romane.  
 Preis des elegant gebundenen Bandes 1 Mark. Kataloge gratis in jeder Buchhandlung.

**Die Erneuerung der Voose**  
 zur vierten Klasse, welche bei Verlust des Amtes spätestens bis zum 20. Juli ex. Abends 6 Uhr bewirkt sein muß, bringe ich hiermit in Erinnerung.  
 Der königliche Lotteriedirektor **Lehmann.**

**Nach beendeter Inventur**  
 habe ich einen großen Theil meines Waaren-lagers von Gardinen, Leinen und baumwollenen Waaren, Tischzeugen, Handtüchern, Servietten, Steppdecken, Tischdecken, Bettdecken, Bettjenge, Dersenden Damenhemden, Kinderwäsche, Corsets, Kragen, Manschetten, Blusen, Spitzenragen zc. zc.

**zum Ausverkauf**  
 bedeutend zurückgesetzt.  
**Wilh. Walter,** Leinenhandlung, Leipzigerstraße 92.

Ich bin auf einige Wochen verreist; die Herren Professor **Pott, Dr. Max Graefe und Dr. Strube** werden die Güte haben, mich zu vertreten.  
**Dr. Wilke,** Sanitätsrath.

**Hallescher Ruder-Verein.**  
 Sonntag den 14. Juli Abends 8 1/2 Uhr General-Versammlung in der Börsehalle.

**Sängerbund an der Saale.**  
 Sänger-Probe Montag den 16. Juli c. Abends 8 1/2 Uhr in der Actien-Brauerei vor dem Steinthore.  
 Eine Brosche verloren. Bitte abzugeben  
**Steinweg 45/46.**

**C. Traeger's**  
 Weinhandlung u. Weinstuben  
 (Einkauf der Weingroßhandlung von **Franz Traeger**).  
 Täglich frische Erdbeerbowle.  
 Reichhaltige Speisetarte.

**Rosenthal.**  
 Heute Sonntag den 15. Juli mit freier Nacht bei vollem Orchester **Nachmittag Tanzkränzchen** ohne Entrée.  
 Im Garten: **Humoristische Soiree** der Quartett- und Couplet-länger, sowie der beiden Duettisten Herren **Tränner und Herrmanns.** Neu! **Die Liebe im Schilderhaus!** Neu! Bei ungünstigem Wetter findet dieses Concert im kleinen Saal statt.  
 Anfang 8 Uhr. Entrée 25 Pfg.

**Moritz's Restaurant u. Gartenlokal**  
 Harz 48.  
 Heute Sonntag **humoristisches Gesangs-Concert.**  
 Anfang 4 Uhr. Entrée 10 Pfg.  
 ff. Mittagsstisch 45 s.

**Circus**  
**G. Schumann.**  
 Sonntag den 15. Juli  
**2 grosse Vorstellungen,**  
 die erste um 3 1/2 Uhr Nachm., wozu ein jeder erwachene Besucher das Recht hat, ein Kind unter zehn Jahren frei mitzunehmen;  
 die zweite um 7 1/2 Uhr Abends mit zum 2. Male:  
**das Rosen-Fest**  
 oder die Freischützen  
 komische Ballet-Pantomime in 3 Auftheilungen und 8 Bildern; arrangirt vom Hof-Balletmeister Tignani; inscenirt vom Director Schumann.  
 Näheres Placate und Auszugszettel.  
 Das Publikum von der Umgegend wird darauf aufmerksam gemacht, daß diese Vorstellung um 7 1/2 Uhr Gelegenheit bietet, derselben bis zum Schluß beizuwohnen und den Zug zu benutzen.  
 Montag den 16. Juli 8 Uhr Abends  
**grosse Vorstellung**  
 mit zum dritten Male:  
**Das Rosenfest.**  
 Donnerstag den 26. d. M. die letzte Vorstellung hier.

**Saalschlossbrauerei Giebichenstein**  
 Heute Sonntag von Nachmittags 3 1/2 Uhr ab  
**Großes Militär-Concert**  
 der ganzen Kapelle des kgl. Magdeb. Pfl.-Regiments Nr. 36.  
 Entrée à Person 30 Pfg.  
**O. Wiegert, Kapellmeister.**

**Bad Wittekind.**  
 Sonntag den 15. Juli  
 Fröh u. Nachmittag  
**gr. Concert**  
 vom **Halle'schen Stadt- u. Theater-Orchester.**  
 Anfang früh 6 1/2 Uhr. Entrée 15 Pfg.  
 „ Nachmittags 3 1/2 „ 30 Pfg.  
**W. Halle, Stadtmusikdirektor.**

**Bad Wittekind**  
 Donnerstag den 19. Juli  
**Brunnenfest.**

**Prinz Carl (Saal).**  
 Sonntag den 15. Juli  
**Grosses Abend-Concert**  
 vom **Halle'schen Stadt- u. Theater-Orchester**  
 Anfang 8 Uhr. Entrée an der Kasse 30 Pfg.  
 Nach dem Concert **BALL.**  
**W. Halle, Stadtmusikdirektor.**  
 Heute Fröhschoppen-Concert.

**Victoria-Theater.**  
 Sonntag den 15. Juli 1888.  
 Zum ersten Male:  
**Lothere Zeitige**  
 Volksstück mit Gesang in 6 Bildern.  
 Montag den 16. Juli 1888.  
 Erster Operetten-Abend.  
**Die schöne Galathee.**  
 Komisch-mythol. Operette in 1 Akt.  
 Hierauf mit neuen Costumen und neuer Ausstattung  
**Mannschaft an Bord**  
 Komische Operette in 1 Akt.

# Stadt-Theater.

Direction: Heinrich Jantsch. — Benno Koebke.

Offiziell:

Sonntag den 15. Juli 1888.

Letzte

Sonntags- und Abschieds-Vorstellung der Mitglieder

des

Wallnertheater in Berlin

(Direction: W. Hasemann).

Mein Freund Lehmann!

Schwank in 4 Akten von Fritz Brentano.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Gut her y.

Personen:

Berner, Großkaufmann	Herr Gutbergh.
Clementine, seine Frau	Frau Bern.
Meta, beider Tochter	Hr. Leuchtmann.
Ermer, Großkaufmann	Herr Richter.
Bertha, seine Frau	Frau Richter.
Fritz Coert, Referendar	Herr Alexander.
Hector Kamm	Herr Bornemann.
von Schmetthorn, Major a. D.	Herr Ries.
Seine Frau	Frau Walter-Droff.
Ida, seine Tochter	Hr. Salscha.
Lehmann	Herr Weisner.
Don Manuel Benajas y Portocarrero	Herr Dübert.
Langner, Vorstande des musikalischen Vereins „Euterpe“	Herr Worlich.
Marlin, Diener bei Berner	Herr Schneider.
	Herr Herzka (v. Stadtth)

Nach dem 2. Akte findet eine längere Pause statt.

Schauspiel-Preise.

Prof.-Loge 1 Rang	3.—	Mit-Orchesterantenn	2,50	M. 1. Rang-Vorbereichen	1.—	M. 2. Rang-Vorbereichen	—50 "
Orchester-Loge	3.—	Parquet	2.—	2. Rang-Sinterreihen	—50 "	3. Rang nummerirt	0,75 "
1. Rang-Loge	2,50 "	Prof.-Loge 2. Rang	2.—	Galerie	0,40 "		
1. Rang-Balcon	2,50 "	Parterre nummerirt	1,25 "				

Den p. t. Abonnenten der Winteraison bleiben ihre bisher innegehabten Plätze bis 7 Uhr Abends des vorhergehenden Tages reservirt.

Die Tageskasse im Vestibul des Theatergebäudes ist von 10—11 Uhr Vormittags und von 3—4 Uhr Nachmittags.

Nummern des Tagesblattes mit dem Theaterzettel a 10 Pfg. sind an der Kasse und bei den Billeteuren zu haben.

Kassenschließung 7 Uhr — Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

Montag den 16. Juli 1888.

Einmaliges Gastspiel des Concertmeisters

Wilhelm Drechsler

vom Stadttheater in Riga.

I. a) Romane, von Beethoven  
b) Concert für Violine v. Mendelssohn, Wilhelm Drechsler.  
II. und III. Satz.

Mit Begleitung des Orchesters.

Vorher:

Der Präsident.

Inspekt in 1 Akt von W. Kläger.

Personen:

Karl von Elmhorn, Landrath	—	Berthold Sprotte.
Bertha, seine Frau	—	Hedwig-Bund-Kühnau.
Walter	—	Edmund Doh.
Weber, Secretair	—	Carl Friedau.
Dawid, Diener	—	Josef Herzka.

Hierauf:

Eine verfolgte Unschuld.

Poese mit Gesang in 1 Akt von Anton Langer u. Emil Pohl. Musik von A. Conradi

Personen:

Christoph Meyer, Rentier	—	Edmund Doh.
Gustav Meyer, sein Neffe	—	Berthold Sprotte.
Eine fremde Dame	—	Margarethe Ulrich.
Gottlieb, Diener bei Christoph Meyer	—	Carl Friedau.

Zum Schluß:

II. a) Elegie, von Ernst  
b) Variations-brillantes v. Viengtempf, Wilhelm Drechsler.

Mit Begleitung des Orchesters.

Nach dem Mendelssohn-Concerte findet eine längere Pausen statt.

Schauspiel-Preise.

Kassenschließung 7 Uhr — Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

Dienstag den 17. Juli 1888. Des Nächsten Hausfrau. Hierauf: Das Schwert des Damokles. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Von Mittwoch den 18. Juli ab bleibt das Stadttheater bis auf Weiteres geschlossen.

Für den redaktionellen und Inzeratenthell verantwortlich Julius Mundell in Halle. — Bildliche Buchdruckerei (R. Kießmann) in Halle. Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

# Neues Theater.

Sonntag den 15. Juli von Nachmittags 4 Uhr an ununterbrochen

Grosser Ball mit freier Nacht

bei gut besetztem Orchester.

Nachmittags von 4 bis 7 Uhr freier Eintritt.

F. Edel.

# Restaurant Bürgergarten.

Sonntag den 15. Juli

Frühschoppen-Concert.

Nachmittags von 4 Uhr an

Grosses Concert

bei stark besetztem Orchester.

Entree frei.

Speckkuchen.

Ragout fin.

Vorzügliche Biere.

# Hôtel & Café David

(Herrn. Heller).

Montag den 16. Juli cr. und  
Dienstag den 17. Juli cr.

Historisches

Militair-Concert

der rühmlichst bekannten Capelle des

1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109 aus Carlshöhe  
(48 Musiker in Uniform)

unter Leitung des Musikdirectors Herrn Adolf Boettge.

Die Programme der beiden Concerte sind ganz verschieden.

Eingegangener Engagements wegen können nur diese beiden Concerte gegeben werden. Dieselben finden auch bei ungünstiger Witterung statt, da Colonnade und Säle Raum und Schutz für 1500 Personen gewähren.

Billet-Vorverkauf a 50 Pfg. bis 4 Uhr an den Concerttagen in den Cigarrenhandlungen der Herren Steinbrecher & Jasper und Paul Grimm.

Anfang 8 Uhr Abends.

Kassenspreis 75 Pfg.

Die Capelle hat es unternommen, eine musikalische Aufführung zu veranstalten, welche dem Publikum ein getreues Bild von der historischen Entwicklung der Militärmusik geben soll.

Eine chronologische Reihenfolge hervorragender Musikstücke wird nicht allein in der ihnen eigenthümlichen Instrumentierung, sondern auch mit den f. 3. gebräuchtesten altdeutschen Instrumenten durchgeführt.

Kranken- und Sterbe-Kasse  
des Maurergewerks von Halle a. S.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß das bevorstehende

Sommerfest

Mittwoch den 18. Juli von Nachmittags 3 Uhr ab in Freyberg's Lokalitäten stattfindet.

Der Vorstand.

# Freyberg's Garten.

Nur auf einige Tage hier ausgestellt:

# Beduinen-Karawane,

bestehend aus 18 Personen, 14 Männern (dabei 1 Scheich), 2 Frauen, 2 Kindern, 10 Pferde, 5 Reit-Dromedare, eine Anzahl Schafe, Ziegen und Beduinenhunde, sowie Zelte, Waffen und Geräte.

Dieselben werden ihre heimathlichen Sitten und Gebräuche vorführen.

Sonntag, Vorführung um 1/12 Uhr Mittags und um 3, 5 und 7 Uhr Nachmittags.

Concert von der Capelle des Hauses.

Entree 30 s. Reservirt Platz 50 s. Kinder die Hälfte. Die Direction.

Gingang nur von Krausenstraße aus.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich heute, den 15. d. Mts., im Hause meines Vaters Herrenstrasse Nr. 20 unter meiner Firma eine

Colonial- und Materialwaaren-,  
Tabak- und Cigarren-Handlung

eröffne. In dem ich bei billiger Preisstellung streng reelle Bedienung zusichere, bitte ich um gütige Unterstützung meines Unternehmens.

Hochachtungsvoll

Franz Mohs.